

Landmannschaft der Oberschlesier

Landesgruppe Bayern e.V.

Kreisgruppe Schweinfurt

Peter Wardenga, Max-Planck-Str. 8, 97424 Schweinfurt

An Oberschlesische Nachrichten
Herrn Benedikt Kusch
XXXX
XXXX



Vorsitzender
Peter Wardenga
Max-Planck-Str. 8
97424 Schweinfurt
Tel. 01522 9660175
E-Mail
peterwardenga@aol.com

Schweinfurt, den 10.12.25

Bericht Volkstrauertag 2025- Kreisgruppe Schweinfurt,

am 16.11.25 hat der Bund der Vertriebenen Schweinfurt, die Marktgemeinde Werneck und der Landkreis Schweinfurt eine Gedenkveranstaltung organisiert.

Um 10.30 Uhr wurde eine „Gedenkminute“ am ehemaligen „alten Friedhof“ abgehalten. Dort befindet sich ein Denkmal für die Opfer der deutschen Vertriebenen. Dort kamen 12 Teilnehmer zusammen. Der komm. BdV Vorsitzende und gleichzeitig LdO Kreisvors. Peter Wardenga hielt eine kurze Ansprache. Und es wurde ein Blumengebinde niedergelegt.

Bild 01

Weiter ging es mit dem Bus nach Werneck, wo um 11 Uhr die vielen Besucher ca.100 Personen am Ostlandkreuz (Bilder 5, 6, 8) wurden vom Bürgermeister der Gemeinde Werneck Sebastian Hauck begrüßt.(Bild 9)

Die Festrede hielt der KAB Diözesanpräses des Bistums Würzburg Diakon Peter Hartlaub. (Bild 15)

Er bekräftigte, daß wenn ein Volk keine Erinnerungskultur hat, dann hat es keine Zukunft.

Und wenn wir keine Erinnerung an unsere Geschichte haben, dann könne wir auch unsere Demokratie nicht verteidigen.

Von der Trachtengruppe „Eichendorff“ wurde ein Gedicht vorgetragen „Lasst uns die Hände falten“(Bild 12).

Beim Lied „Ich hatt` einen Kameraden“ wurden Blumengebinde an die Steine mit den Aufschriften der Ostdeutschen Provinzen von den Mitgliedern der oberschlesischen Trachtengruppe „Eichendorff“ gelegt. (Bilder 19 und 20).

Der Bürgermeister Hauck und der Landrat des Landkreises Schweinfurt Hr. Töpfer legten Kränze am daneben liegenden Denkmal „Mutter mit totem Sohn“ (Bilder 16 und 18).

Das Schlusswort sprach diesmal der BdV Vertreter Peter Wardenga.(Bild 22). Er sprach mit großer Sorge über die andauernden militärischen Konflikte unser Zeit; und drückte seine Hoffnung aus, daß die Friedensbemühungen nicht aufhören dürften.

Bei der Gedenkstunde haben mitgewirkt: die Bläserphilharmonie Werneck, der Chor Klangfarben, die Reservistenkameradschaft Eckartshausen- Werneck, und die Trachtengruppe "Eichendorff" Schweinfurt und die freiwillige Feuerwehr.

Am Schluss trafen sich die Mitglieder der Trachtengruppe „Eichendorff“ zu einem Gruppenbild vor dem Stein der Provinz Schlesien (Bild 25).

Durch Krankheitsausfälle haben uns zwei „fremde“ Kollegen ausgeholfen:

1. v.li. ein Banater H. Kierer und 4. v.li. Johann Maurer von den Siebenbürger Sachsen.

Glück auf!
Peter Wardenga